



Forscherquiz

für junge Archäologinnen und Archäologen

Unsere Dauerausstellung lädt dazu ein, echte Funde zu betrachten und erläutert zu bekommen.

Doch jetzt bist Du dran!

Das Quiz hilft Dir, Dein Wissen zur Archäologie zu testen.

Kreuze zu jeder Frage eine richtige Antwort an.

Die ausgewählten Buchstaben ergeben schließlich einen Begriff aus der Archäologie.

Viel Erfolg!



ab 9 Jahre

1

Der Archäologe hat einen wirklich spannenden Beruf. Bei Ausgrabungen macht er oftmals interessante Entdeckungen.

Doch was hofft er eigentlich bei seinen Untersuchungen in der Erde zu finden?

- W Überreste von Dinosauriern
- S Spuren früherer Menschen
- B Bodenschätze, die tief in der Erde verborgen sind



2

Die Altsteinzeit ist die längste Epoche der gesamten Menschheitsgeschichte. Während dieser Zeit lebte zum Beispiel ein Vorfahre des heutigen Menschen, der auch bei Nicht-Archäologen bestens bekannt ist.

Wer ist gemeint?

- T der Neandertaler
- F der Wuppertaler
- R der Öztaler

3

Die Mittlere Steinzeit begann vor ungefähr 11 000 Jahren. Mit der Erwärmung des Klimas endete die letzte Eiszeit. Landschaft und Tierwelt veränderten sich und boten reiche Nahrung.

Als was bezeichnet man die Menschen der Mittleren Steinzeit?

- A Handwerker und Bauern
- O Händler und Reisende
- E Jäger und Sammler



4

Vor ungefähr 7 000 Jahren nahm die Jungsteinzeit ihren Anfang. Während dieser Epoche wurden die Menschen erstmals sesshaft. Sie errichteten feste Häuser, bauten Getreide an und züchteten Tiere.

Wie heißen die imposanten Grabstätten aus dieser Zeit?

- I Großsteingräber
- E Hinkelbetten
- A Riesenschläfer



5

Vor etwa 4 000 Jahren wurde ein Metall sehr wichtig für die Menschen und gab einer neuen Epoche ihren Namen: der Bronzezeit, benannt nach dem Metall Bronze. Die Menschen reisten damals bereits über weite Strecken und pflegten Kontakte zu anderen Kulturkreisen.

Welchen wunderschönen Rohstoff bezog man besonders gern von weit her, um sich damit zu schmücken?

- M Türkis
- S Diamanten
- N Bernstein



6

Auf die Bronzezeit folgte eine weitere Epoche, die nach einem sehr harten Metall benannt wird: die Eisenzeit. Man lebte zumeist als Bauer und Handwerker in kleinen Dorfgemeinschaften. Es gab aber auch Krieger und weitgereiste Händler.

Doch wie nennt man die Menschen, die während der Eisenzeit in unseren Breiten lebten?

- Z** Germanen
- T** Kelten
- D** Wikinger



8

Vor mehr als 800 Jahren begann das so genannte Deutsche Mittelalter. Man baute Städte aus Stein sowie große Kirchen und Kathedralen und gründete zahlreiche neue Dörfer. Selbst unser Landesmuseum ist in einem Kloster aus dem Mittelalter untergebracht. Ein richtiger Experte erkennt einen Topf aus dieser Zeit natürlich sofort.

Weißt du auch, wie diese Gefäße heißen?

- O** Tölpelschalen
- I** Kugeltöpfe
- E** Wackelbecher



7

Man weiß, dass vor ungefähr 1 300 Jahren neue Bewohner in unsere Gegend einwanderten: die Slawen. Sie lebten häufig in der Nähe von Flüssen, bauten mächtige Holzburgen und waren geschickte Zimmerleute. Bei Ausgrabungen findet man noch heute typische Schmuckstücke slawischer Frauen.

Weißt Du, wie man diesen Schmuck nennt?

- E** Schläfenringe
- U** Slawenbroschen
- A** Triglavketten



9

Vor ungefähr 500 Jahren begann die Neuzeit. In diese Epoche fallen viele wichtige Veränderungen. Man entwickelte den Buchdruck, erkundete bisher unbekannte Kontinente und machte viele neue Entdeckungen in Wissenschaft und Forschung.

Aus der Neuzeit stammen zum Beispiel dünne, weiße Röhrchen aus Ton, die häufig gefunden werden. Doch worum handelt es sich dabei?

- G** Trinkhalme
- B** Arme von Tonpüppchen
- T** Reste von Tabakpfeifen



Lösungswort:



Archäologisches Landesmuseum Brandenburg

Neustädtische Heidestraße 28, 14776 Brandenburg
Das Haus ist rollstuhlgerecht ausgestattet.

Öffnungszeiten

Di bis So 10 –17 Uhr, Mo geschlossen
feiertags geöffnet: Ostermontag, Christi Himmelfahrt,
Pfingstmontag, Tag der Arbeit, Tag der Deutschen Einheit,
Reformationstag und 1. und 2. Weihnachtsfeiertag
geschlossen: Neujahr, Heiligabend, Silvester und Karfreitag

Informationen

Telefon: 03381 / 410 41 12
E-Mail: info@landesmuseum-brandenburg.de

Gestaltung: Grit Schmiedl / www.otyp.de
Illustrationen: Udo Jung / www.udojung.eu
Juni 2019